

Vorwort

Fast fünf Jahre nach dem Inkrafttreten des UmwStG i.d.F des SEStEG am 13.12.2006 liegt der UmwSt-Erlass 2011 (UmwStE) vor. Neben den bereits im Gesetz angelegten Änderungen wie der Europäisierung des Umwandlungssteuerrechts, der Besteuerung offener Rücklagen und der Neuregelung der Einbringungsbesteuerung, bringt der neue UmwStE auch zahlreiche Änderungen gegenüber der bisherigen Erlasslage. Exemplarisch sei hier nur auf die Eigenständigkeit der steuerlichen Schlussbilanz, die Sicherstellung der Besteuerung bei einer Abwärtsverschmelzung oder die geänderte Teilbetriebsdefinition hingewiesen.

Wegen des ausstehenden UmwStE 2011 konnte eine Vielzahl von Anträgen auf verbindliche Auskunft nicht entschieden werden oder ist eine Antragstellung und die damit einhergehende Änderung der Organisationsstruktur zunächst unterblieben. Da nun die Rahmenbedingungen, die die Finanzverwaltung an solche Umstrukturierungsvorgänge stellt, bekannt sind, ist nunmehr vermehrt mit entsprechenden Anträgen zu rechnen. Auch im Rahmen der steuerlichen Betriebsprüfung sind nunmehr die Problemstellungen zum UmwStG i.d.F. des SEStEG abschließend zu klären.

Mit der vorliegenden Kurzkomentierung geben die Autoren den Angehörigen der steuerberatenden Berufe und den Vertretern der Finanzverwaltung einen möglichst umfassenden Überblick über die Systematik des UmwStG und alle praxisrelevanten Neuerungen. So wird der Umgang mit der neuen Rechtslage erleichtert. Dabei wird die Ansicht der Finanzverwaltung kritisch hinterfragt und die sich in der Folge der Veröffentlichung eingetretene lebhafte Diskussion der Verwaltungsmeinung aufgegriffen und fortgesetzt.

Das im Buch noch nicht benannte Datum der Übergangsregelungen, die Fundstelle des UmwStE sowie den Text des neuen Umwandlungssteuererlasses zum Download entnehmen sie bitte der Internetseite: www.hds-verlag.de/87-0-Umwandlungssteuererlass.html.

Mühleip, Nierstein, Benningen a.N., im November 2011

Die Autoren